

## Walberberg Bornheims schöner Norden

Genau in der Mitte zwischen Köln und Bonn liegt als nördlichster der 14 Bornheimer Orte Walberberg. Durch die Anbindung an die Autobahn 553 und die Stadtbahnlinie 18 besitzt der Vorgebirgsort eine sehr gute Infrastruktur.

Walberberg mit seinen 4.800 Einwohnern vollzog im Laufe der Jahre einen Wandel von der klassischen Land- hin zur Pferdewirtschaft. Nicht nur die Wege rund um die Koppeln laden zum Spazieren, Wandern und Radfahren ein. Mit seinen in wenigen Minuten fußläufig zu erreichenden Wäldern und Seen grenzt Walberberg an ein beliebtes **Naherholungsgebiet**. Das *Phantasieland Brühl* liegt in der Nachbarschaft. Die **Vereinsgemeinschaft** Walberberg organisiert eine Vielzahl örtlicher Veranstaltungen.

Die römische Wasserleitung von der Eifel nach Köln zeugt von der frühen **Historie**. Ein erster urkundlicher Hinweis auf Walberberg geht auf das Jahr 962 zurück. Damals schenkte der Kölner Erzbischof Bruno I. in *Berge* (im Volksmund bis heute *Berech*) 2 „Hufen“ an das Stift der hl. Caecilia zu Köln.



Relikt des Römerkanals an der Grundschule in der Walburgisstraße.



Die Jugendakademie leistet religionsübergreifend völkerverständigende Arbeit.



1069 wurden die Reliquien der heiligen Walburga, welche der Kirche und dem Berg ihren Namen gab, von Eichstätt über Köln nach Walberberg überführt. Das machte Walberberg zum **Wallfahrtsort**. Bei der Schenkung eines Weinbergs am *Sankt Walburgisberg* an die Abtei Klosters Rath wurde der Ort 1118 schließlich als *mons sanctae walburgis* bezeichnet.

**Sehenswert** in dem Vorgebirgsort sind *Kitzburg, Walberberger Mühle, Hexenturm*, die Pfarrkirche *St. Walburga* und das ehemalige, seit 2007 als Hotel genutzte Dominikanerkloster ([www.lsv-vorgebirge.de](http://www.lsv-vorgebirge.de): Heimatlexikon). 1924 wurde die um 1140 erbaute *Rheindorfer Burg* vom Orden der Dominikaner gekauft. Im folgenden Jahr begann der Betrieb des *Klosters Sankt Albert*.

Während des Krieges wurde das Kloster als Lazarett genutzt. Bekanntheit erlangte das Kloster auch, weil hier im Jahre 1945 eine Kommission tagte, welche die Gründung der CDU mit vorbereitete.

Die Pfarrkirche St. Walburga, ehemals Klosterkirche der Zisterzienserinnen.

## Impressum

**Herausgeber:** Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim  
[www.lsv-vorgebirge.de](http://www.lsv-vorgebirge.de)

**Autor:** Ralph Bückreiß – Ortsvorsteher

**Layout:** Klaus Benninghaus

## Abbildungsnachweise:

Relikt des Römerkanals an der Grundschule in der Walburgisstraße: Felix de Cuveland

Die Jugendakademie leistet religionsübergreifend völkerverständigende Arbeit: Felix de Cuveland

Die Pfarrkirche St. Walburga, ehemals Klosterkirche der Zisterzienserinnen: Felix de Cuveland